



Palast in Rogalin

Im Inneren der spätbarock-klassizistischen Residenz ist eine Abteilung des Posener Nationalmuseums beheimatet. Das Museum ist der Adelsfamilie Raczyński gewidmet, die einen großen Einfluss auf die Geschichte Polens hatte. Es werden ebenfalls Gemälde der bedeutendsten polnischen Maler gezeigt, wie zum Beispiel von Jan Matejko oder Jacek Malczewski.

Während eines Besuches in Rogalin, darf man sich einen Spaziergang durch den Schlosspark nicht entgehen lassen. Es ist eine der größten Ansammlungen alter Eichen in Europa, von den 1500 Bäumen sind manche mehrere Hundert Jahre alt. Die berühmtesten davon haben einen beeindruckenden Umfang und tragen die Namen der legendären slawischen Brüder Lech (7,3 m), Czech (6,7 m) und Rus (9 m), die der Legende nach Polen Tschechien und Russland gegründet haben.

Inmitten des Parks überrascht der Anblick der Kirche des Heiligen Marcellinus (Marcelin), die einem römischen Tempel nachempfunden ist. Dort ist der letzte Nachfahre der Familie, Edward Bernard Raczyński, bestattet.